

Praktisches Berufsvorbereitungsjahr (pBVJ)

Aus verschiedenen Gründen ist es möglich, dass anschliessend an die obligatorische Schulzeit (Regel- oder Sonderschule) keine passende Anschlusslösung gefunden werden kann. Ein mögliches Brückenangebot für Jugendliche, welche das besondere Volksschulangebot besuchen ist das **praktische Berufsvorbereitungsjahr**. Dieses Jahr gilt als Sonderschulverlängerung (neu: besonderes Volksschulangebot, bVSA).

Zielgruppe, Finanzierung und Versicherung

Jugendliche welche ...

- Anspruch auf eine finanzierte erstmalige berufliche Ausbildung durch die IV haben und
 - eine PrA-, EBA-Ausbildung aufgrund des Alters noch nicht beginnen können
 - die Berufsreife zu wenig ausgeprägt vorhanden ist
 - der Berufsfindungsprozess noch nicht abgeschlossen ist
 - das praktische Arbeiten gefördert und unterstützt werden soll
- Anspruch auf eine Finanzierung durch die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) im Rahmen des besonderen Volksschulangebotes, bVSA

Dieses Brückenangebot ist eine Mischform von Schulunterricht, praktischen Arbeitseinsätzen in unseren Ausbildungsbetrieben und/oder externen Betrieben. Aufgrund der versicherungstechnisch komplexen Situation muss die Unfallversicherung bei der Krankenkasse belassen werden.

Zielsetzungen

- Die Berufsreife stärken, ist zentrales Anliegen im pBVJ
- Trainieren von Lern- & Arbeitsstrategien im „schulischen“ & praktischen Lernen.
- Festigen der schulischen Kompetenzen im Rahmen von 3 Halbtagen in Allgemeinbildung und Hauswirtschaft (lebenspraktische Fähigkeiten)
- Die realistische Berufsfindung stärken in verschiedenen Berufsfeldern
- Förderung der praktischen Fähigkeiten & Fertigkeiten für und in der Arbeitswelt
- Mit gezielten Schnuppereinsätzen auf dem Weg zum Ausbildungsplatz
 - in unseren Betrieben im Park18
 - in anderen Organisationen
 - im ersten Arbeitsmarkt, sofern dies ein realistisches Szenario darstellt

Bildungsschwerpunkte

- breite, vertiefende Arbeiten im praktischen Bereich in allen Betrieben vom Park 18 mit Schwerpunkt Hauswirtschaft (Restauration, Küche, Wäscherei, Reinigung) und der Bäckerei, der Gärtnerei und dem Blumenladen
- betriebsinterne und wenn gewünscht externe Schnuppereinführungen
 - die Arbeitsbereiche werden individuell angepasst
- 3 Halbtage Schulunterricht
 - Schwerpunkt Deutsch, Mathematik, Hauswirtschaft und Berufswahl orientiert am Lehrplan 21. Wenn EBA-Niveau realistisch sein könnte, wird mit dem Stellwerkcheck und den ergänzenden Förderangeboten gearbeitet
 - Vertiefen und festigen der Kompetenzen, welche die Lernenden mitbringen
 - Arbeits- und Lernstrategien trainieren und festigen
 - Reflexionsfähigkeit trainieren und festigen
 - gezieltes, individuelles Arbeiten zur Förderung der persönlichen Ressourcen in den Bereichen Mathematik und Sprache (Lebensnah und Praxisorientiert)
- Stärkung der Selbstverantwortung und Verantwortungsübernahme

Zusammenarbeit, Begleitung und Berichterstattung

- Die Schule erstellt semesterweise den Beurteilungsbericht in Anlehnung an die Praktiker/in PrA Beurteilungsberichte. Die Arbeitsbereiche erstellen für die jeweilige Zeit einen Bericht über die berufliche Abklärung. Während des pBVJ dokumentieren die Lernenden ein Portfolio, welches das Jahr abbildet.
- Die Eltern werden im Rahmen von mindesten einem Standortgespräch, spätestens nach einem halben Jahr für die Planung des zweiten Halbjahres einbezogen im Hinblick auf die Lehrstellensuche. Die Eingliederungsfachperson der IV wird zu diesem Gespräch eingeladen.
- Für die Lehrstellensuche wird bei Bedarf unsere Fachstelle berufliche Integration beigezogen für externe Schnupper- und Arbeitseinsätze im Hinblick auf einen Ausbildungsplatz

Zeitliche Struktur

Eintritte ins Berufsvorbereitungsjahr erfolgen in der Regel gemäss dem Schulstart der gewerblichen industriellen Berufsschule Bern jeweils im August (siehe Ferienplan gibb).

Ferienplan

Herbst	KW39 - KW41	3 Wochen
Winter	KW52 - KW1	2 Wochen
Frühling	KW14 - KW16	3 Wochen
Sommer	Ab KW27 (- KW32)	

Wochenstrukturen mit oder ohne Wohnen im pBVJ

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 12.00	BVJ Unterricht 08.00 – 11.30	BVJ Unterricht 08.00 – 11.30	Arbeit Park 18*	Arbeit Park 18*	Arbeit Park 18*
13.00 – 17.00	BVJ Unterricht 13.30 – 16.15	BVJ Unterricht 13.30 – 16.15	Arbeit Park 18*	Arbeit Park 18* oder Förderung WG- Alltagskompetenz	frei im 1. Semester

* Förderung Berufskompetenz

Das Aufnahmeverfahren

Ein Vorstellungsgespräch, nachfolgend eine Schnupperwoche inklusive einer schulischen Abklärung sind Grundlage für Steinhölzli Bildungswege eine Empfehlung zuhanden der zuständigen Erziehungsberatungsstelle abzugeben (allenfalls sind weitere Fach- oder Amtsstellen zu involvieren).

Im Regelfall reicht die abgebende Schule zusammen mit den Erziehungsbevollmächtigten bei der BKD die Verlängerung des besonderen Volksschulangebotes ein. Der definitive Entscheid fällt das zuständige Schulinspektorat.

Auskunft und Anmeldung:

Thomas Rüeeggsegger , Ressortleitung Koordination
Kirchstrasse 24, 031 978 21 11
thomas.rueeggsegger@steinhoelzli.ch